

Stalin in Misskredit!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-489228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



W. Büchi

Der obligatorische Fähigkeits-Ausweis für Gewerbetreibende

Das tapfere Schneiderlein: «Und Sie — hänzi au en Fähigkeitsuswiis?»


Stalin in Mißkredit!

In der letzthin erfolgten Wahl in den obersten Sowjet ist Stalin nurmehr mit 99,999999 % Stimmen gewählt worden. Wie aus sonst gut unterrichteten Kreisen gemeldet wird, soll Stalin selbst einem andern Kandidaten gestimmt haben. WS

Bestbekannt für
preiswert und gut!

Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

ZÜRICH

Taverne Valaisanne Sans Souci
HOTEL MERKUR, BEATENPLATZ